

Startseite > Politik > Tod von Fethullah Gülen: Türkische Gemeinde sieht Erleichterung für Türkei

RND exklusiv

Chef der Türkischen Gemeinde sieht in Tod Gülens „Erleichterung“ für die Türkei



Anhören

Der türkische Geistliche Fethullah Gülen ist in den USA gestorben. Der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland sieht darin auch etwas Gutes. Denn Gülen habe vor allem Macht gewollt, sagt Gökay Sofuoğlu.



Markus Decker

22.10.2024, 00:00 Uhr



Berlin. Der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Gökay Sofuoğlu, sieht in dem Tod des türkischen Geistlichen Fethullah Gülen einen Vorteil für die Türkei. „Für die Türkei wird es eher eine Erleichterung“, sagte er dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Dies gilt auch für die türkisch-amerikanischen Beziehungen.“

Gülen war im amerikanischen Exil gestorben.

Weiterlesen nach der Anzeige

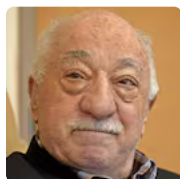
„Denn Gülen war stets ein sehr umstrittener Mann, der als einer der Ersten den Militärputsch von 1980 unterstützt und sich mit allen Regierungschefs gut verstanden hat“, fügte Sofuoğlu hinzu. „Sein Ziel war, sich im Staatsapparat zu etablieren. Dies wurde durch Erdogan möglich. Erst als Gülen 2013 mehr Macht im Staat wollte, gab es Auseinandersetzungen.“ Der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde sieht zwischen der türkischen Regierungspartei AKP und der Gülen-Bewegung ideologisch im Übrigen keine Unterschiede, in der Struktur aber schon. „Die Gülen-Bewegung ist mit Scientology vergleichbar“, sagte er dem RND. „Sie arbeitet mit den gleichen Methoden.“

Türkischer Außenminister nannte Gülen „Anführer einer dunklen Organisation“

Der 83-jährige Gülen, den die Türkei für den Putschversuch 2016 verantwortlich macht,

sei am Sonntagabend in einem Krankenhaus im US-Bundesstaat Pennsylvania gestorben, hatte der Vorsitzende der Stiftung Dialog und Bildung, Ercan Karakoyun, zuvor erklärt. Die Stiftung ist der deutsche Ableger der transnationalen Gülen-Bewegung, die in Deutschland unter anderem Schulen, Nachhilfezentren und Kindergärten betreibt. Aus der Bewegung hieß es, Gülen sei schon seit einigen Jahren gesundheitlich angeschlagen gewesen. Die Stiftung würdigte ihn als einflussreichen muslimischen Gelehrten.

Mehr zum Thema



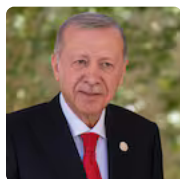
Im Alter von 83 Jahren

Erdogan-Gegner Fethullah Gülen im Exil gestorben



Dennoch Rüstungsgüter für 100 Millionen freigegeben

Türkei-Besuch von Bundeskanzler Scholz: Erdogan spricht von „Völkermord“ in Gaza



Wegen Verfassungsreform?

Erdogan macht den Kurden Avancen – wieder einmal

Auch der türkische Außenminister Hakan Fidan bestätigte in Ankara den Tod des islamischen Predigers. Er nannte Gülen hingegen den „Anführer einer dunklen Organisation“. Türkische Medien nahmen die Nachricht über Gülens Tod euphorisch auf und bezeichneten ihn teilweise als Vaterlandsverräter.

Anzeige

Anzeige